

Wo Hennen im Tutu tänzeln

Zauberhaftes Kindermusical mit Chroma-Akteuren begeisterte über 400 Menschen

VON DORINA BINIENDA-BEER

VELLMAR. Wo Urwaldtiere eine eigene Band gründen und Hennen im Tutu tänzeln, da heißt es, genau hinzuhören und hinzuschauen. So wie am Sonntagmittag im Atrium der Ahnataleschule Vellmar (ASV): Gut 400 Besucher erlebten auf Einladung von Chroma, Schule für Musik und Tanz, die fulminante Aufführung eines zauberhaften Kindermusicals.

Über 80 Kinder der Musikalischen Grundausbildung Ahnatales und der jungen Chroma-Chöre setzten das Singspiel

„Ein kleines Huhn fliegt um die Welt“ mit Liedern voller Schwung in einer fantasievollen und detailreichen Kulisse in Szene. Die Leitung lag bei Paola Compagna (Chorleitung) und Marina Wacker (Musikalische Grundausbildung).

Vom Hühnerhof bricht eine junge Henne auf, um die große, weite Welt zu erkunden. Unterwegs trifft das kleine Huhn einen sorgenvollen Sultan, einen Froschchor samt Diktanten, einen Tiger mit Mägenverstimmung, eine wilde Mäuseschar und viele illustre Gestalten mehr. In einer knappen Echtzeitstunde fliegt das

kleine Huhn einmal um die Welt. „Es braucht kein Auto und kein Geld“, singt das Großaufgebot kleiner Akteure leidenschaftlich.

Überhaupt zeigen sich all die vielen niedlichen Mäuse und Frösche, Hennen und Urwaldtiere, Bauchtänzerinnen und andere eindrucksvoll von ihrer musikalischen Seite. Brauourös meistern Solisten neben dem Titelsong erklingen, in der Instrumentalbegleitung mehrerer Erwachsener, heitere Tierlieder: „Doktor Peter Sirelle“, „Froschkonzert mit Dagebert“, „König Punimo“ und

schließlich ein mitreißender „Urwaldsong“. Die Zuhörer re-vanchieren sich mit stürmischem Beifall.

Das Publikum aus Eltern, Großeltern, Geschwistern und anderen Musikfreunden genoss sichtbar den Ausflug in die farbenfrohe und fantastische Musical-Welt in einem Bühnenbild, zu dem eine Basistgruppe aus engagierten Eltern wertvolle Vorarbeit geleistet hatte.

Das Atrium mit Leben erfüllten die Kinder geradezu professionell. Dabei erlebten neben den Älteren aus den Chroma-Chören die meisten der Erst- und Zweitklässler aus der Musikalischen Grundausbildung in Ahnatales ihren ersten öffentlichen Auftritt - ganz pannenfrei.

Die Motivation der Grundschüler hatte vor einem Jahr den Ausschlag für die Produktion geliefert. Aus der ersten Idee entwickelte sich ein Projekt, das durch seine musikalischen Leistungen ebenso wie durch Choreografie und Kostümvierfalt bestach.

Als am Sonntagmittag das kleine Huhn dem Ende seiner Weltreise entgegenflatterte, da holte der temperamentvolle „Urwaldsong“ die mitklatschenden Zuhörer fast von den Sitzen. Zugaberufe tönend durch das Atrium. Am Ende legt das kleine Huhn freudig sein erstes Ei - Erleichterung bei allen Musikkidnern, Begeisterung bei Zuschauern und Verantwortlichen.



Kleines Huhn: Ricarda Pavlicek.



Musikalische Schaumburg. Köchin: Lisa



Solo für eine Maus: Melina Kumpe.



Zauberhafte Figuren, super Stimmung: Auch die wilde Mäusebande und der Froschchor (im Hintergrund) trugen zum Riesenerfolg des Chroma-Kindermusicals in Vellmar bei. Fotos: Binienda-Beer



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.hna.de/foto